

Übersicht über die Unterrichtseinheit zu Jona (Klasse3/4)

erarbeitet von Amke Frerichs

1. Stunde: Was ist ein Prophet?

- Bildbetrachtung Jona von Kees de Kort
- Vorstellung des Propheten Jona:
 - Ø Informationen zur Berufung des Propheten
- Erstellen eines Clusters:
 - Ø SuS schreiben ihre eigenen Gedanken zu Jonas Beruf auf und halten fest, was ein Prophet ist
- Blitzrunde am Ende:
 - Ø „Könntest du dir vorstellen ein Prophet zu sein?“

2. Stunde: Der Auftrag Gottes

- Stummer Impuls:
Sprechblase Gottes Auftrag
- Spontane Äußerungen der SuS/Gespräch über die Bedeutung des Auftrags/„Überlege dir, wie du reagieren würdest, solltest du einen solchen Auftrag bekommen!“
- Bezug zur eigenen Lebenswelt: „Was fällt mir leicht bzw. schwer?“
 - Ø AB „Einen Auftrag bekommen und sich drücken“
- Fortgang der Jonageschichte wird erzählt (Flucht Jonas)
- Abschluss: Jeder SuS schreibt einen Satz an die Tafel, der Jonas momentane Gefühle beschreibt

3. Stunde: Die Stadt Ninive

- Stille Post mit dem Wort Ninive:
 - Ø Bezug zur vorherigen Stunde wird hergestellt
 - Ø Spontane Äußerungen der SuS
- è IMPULSE:
 - § Mag Gott die Menschen in Ninive nicht?

- § Aber mag Gott nicht alle Menschen? Egal wie sie sind oder was sie tun?
- § Hat es einen Grund, dass Gott Jona nach Ninive schicken möchte?
- GA : Die Stadt Ninive entstehen lassen
 - Ø „Schlechte“ Stadt aus Häusern bilden, die passende Namen tragen
 - Ø Straßennamen erfinden

4. Stunde: Wünsche für die Stadt Ninive

- Vorstellung der Gruppenarbeit (Stadt Ninive)
- Empathieempfinden entwickeln:
 - Ø AB „Die Stadt Ninive“
 - Ø Präsentation der Ergebnisse
- BODENBILD

Braune und grüne Tücher	(Land)
Blaues Tuch	(Meer)
Holzkegel	(Jona)

 - Gefaltetes Schiff
 - Ø Rückbesinnung zum bereits bekannten Teil der Geschichte
 - Ø Vermutungen, wie die Geschichte weitergehen könnte

HA: AB „Gottes Auftrag“ (Die SuS sollen sich noch einmal bewusst machen, was Jona gesagt oder gedacht haben könnte nach Gottes Auftrag)

5. Stunde: Verweigerung Jonas/Nachdenken über Gottesbilder

- Vortragen/Vorstellen der HA „Gottes Auftrag“
- STUMMES SCHREIBGESPRÄCH: „Warum verweigert Jona Gottes Auftrag?“
- PUZZLE zu Psalm 139
 - Ø Unterrichtsgespräch
 - Ø Feststellung: Vor Gott kann man nicht fliehen./Er ist überall./Es ist nichts Bedrohliches, sondern ein schönes Gefühl.
- IMPULSKÄRTCHEN werden an die Tafel geheftet:
 - Ø Wie denkt Jona über Gott?
 - Ø Ist Gott manchmal bei dir? Wie merkst du, dass er da ist?
 - Ø Kann Jona sich vor Gott verstecken?
 - Ø Beschreibe, wie Gott für dich ist!
 - Ø Denkst du, Gott findet Jona?
 - Ø Ist Gott überall?
 - Ø Wo ist Gott für dich?

- è SuS dürfen sich Fragen aussuchen, die sie beschäftigen und ihre Gedanken zu Fragen aufschreiben
- è (AB „Meine Gedanken)

6. Stunde: Der Sturm / Jona muss sich entscheiden

- Weitererzählen des Fortgangs der Jonageschichte (Der Sturm kommt auf)
- SuS basteln Papierschiffchen
- Ø Mit einem Schwungtuch wird der Sturm nachempfunden
- Ø Nacheinander kommen SuS in die Mitte unter das Tuch und empfinden den Sturm nach
- Unterrichtsgespräch im Anschluss:
 - è Wie bewegten sich die Schiffe im Sturm?
 - è Beschreibt eure Gefühle im Sturm!
 - è Wenn ich Jona im Schiff wäre, dann...

Feststellung: Jona muss sich entscheiden./Draußen auf dem Meer tobt ein Sturm, aber auch in Jona befindet sich ein Sturm. Er ringt mit sich.

- KÖRPERERFAHRUNG: 1 SuS steht in der Mitte
 1. Gruppe: „Los! Geh nach Ninive!“
 2. Gruppe: „Lauf weg! Ninive ist viel zu gefährlich!“
- ERFAHRUNGSAUSTAUSCH: „Wie hättest du am liebsten reagiert? Beschreibe deine Gefühle!“
- Fortfahren der Geschichte (Jona wird ins Meer geworfen)

7. Stunde: Im Walfisch

- Bildbetrachtung Jona im Bauch des Fisches von Roland Peter Litzenburger
 1. Beschreibung
 2. Vervollständigen der Satzbrücken:
 - „Mir fällt auf...“
 - „Ich verstehe nicht...“
 - „Wenn ich der Fisch wäre...“
 - „Anstelle von Jona würde ich...“
 - „Ich kann erkennen, dass...“
 3. Hineinspringen in das Bild (Arbeit mit Klebepunkten)
 4. Eine Überschrift finden

- Fortfahren der Geschichte (Jona wendet sich an Gott)
- SuS schlüpfen in die Rolle des Jona und identifizieren sich mit ihm – Schreiben eines Jonagebets (Vorlage Walfisch)
- Vortragen der Ergebnisse
- Weitererzählen der Geschichte (Jona kommt aus dem Fisch und geht nach Ninive)

8. Stunde: Jona geht nach Ninive und verkündet den Untergang

- Erzählung des Fortgangs der Jonageschichte mit Hilfe des Erzählsacks (Jona predigt in Ninive)
- BILDBETRACHTUNG: „Jona predigt in Ninive“ von Kees de Kort:
 - è „Erzähle von den Reaktionen der Menschen in Ninive!“
 - è „Schau dir die einzelnen Menschen an: Beschreibe ihre Gedanken und Gefühle!“
- Fortgang der Jonageschichte (Jona setzt sich auf den Hügel der Stadt und wartet)
- AB: „Gedanken Jonas“
- Präsentation der Ergebnisse
- Fortfahren der Jonageschichte (Gott hat Mitleid/Jona ist wütend)
 - è Unterrichtsgespräch: „Was denkt oder fühlt Jona? Versuche Gründe für sein Verhalten zu finden!“
- Hausaufgabe – AB „Der wütende Jona“ (+ Denkblase Jonas)

9. Stunde: Gott hat Mitleid / Was Jona lernt

- Präsentieren des Wutbildes
- Bild Rizinusstrauch (stummer Impuls)
 - Ø Spontane Äußerungen der SuS
 - Ø Informationen zur Pflanze
- Erzählen der Jonageschichte – (Der Rizinusstrauch/Frage Gottes an Jona)
- Unterrichtsgespräch über das Ende der Geschichte
 - è „Welche Gedanken hat Jona zu Gottes Fragen?“
 - è „Hat Jona etwas gelernt?“
- EA- SuS schreiben auf Rizinusblatt was Jona eventuell gelernt haben könnte: Jona hat gelernt ...
- Vortragen der Ergebnisse
- Singen des Jonaliedes zum Abschluss